

Straßenbauverwaltung:	Freistaat Bayern
Straße / Abschnittsnummer / Station :	A70_340_5,865 bis A70_400_0,055
<b>BAB A70 Schweinfurt - Bayreuth</b> Nachträgliche Lärmvorsorge und Trassenanpassung bei Hallstadt Betr.-km 61,096 bis Betr.-km 64,240	
PROJIS-Nr.:	

## FESTSTELLUNGSENTWURF

### Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

aufgestellt: Autobahndirektion Nordbayern Dienststelle Bayreuth  Pfeifer, Baudirektor Bayreuth, den 18.12.2020	



**WGF Landschaft**  
Landschaftsarchitekten GmbH

Vordere Cramergasse 11  
90478 Nürnberg

**T** +49 (0) 911 94 60 30  
**F** +49 (0) 911 94 60 310  
**E** [info@wgf-nuernberg.de](mailto:info@wgf-nuernberg.de)

[www.wgf-nuernberg.de](http://www.wgf-nuernberg.de)

Bearbeiter	M. Voit (LA BYAK) J. Franke P. Klaus
Projekt- Nr.	L17/14
Datum	18.12.2020

---

In Zusammenarbeit mit BföS, Büro für ökologische Studien, Bayreuth

C. Strätz (Dipl.-Geoökol.)

---

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

**Betroffene Funktionen:** **B:** Biotopfunktion; **H:** Habitatfunktion; **Bo:** Bodenfunktion; **W:** Wasserfunktion; **K:** Klimafunktion, **L:** Landschaftsbildfunktion/ landschaftsgebundene Erholungsfunktion

**Maßnahmen:** **V:** Vermeidungsmaßnahme, **G:** Gestaltungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **CEF:** Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (*Continuous Ecological Functionality*)

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum 1:	
BAB A 70 Nachträgliche Lärmvorsorge und Trassenanpassung bei Hallstadt	Autobahndirektion Freistaat Bayern Nordbayern	Hallstadt	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<b>Biotopfunktion (1 B)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anlagebedingter und baubedingter Verlust von artenarmen Säumen und Staudenfluren, mäßig artenreichen bis artenreichen Säumen und Staudenfluren trocken-warmer Standorte, Intensivgrünland, (Sand-)Magerrasen, brachgefallenes Grünland, Park- und Gartenanlagen, Gräben, Gehölzbeständen mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten sowie von Straßenbegleitgehölzen.</li> </ul>	Flächenhafter Umfang der beeinträchtigten Biotop- und Nutzungstypen s. Tab. Teil 2 Kompensationsbedarf Bezugsraum 1: <b>212.671 WP</b>	<b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.1 V Biotopschutzzaun</li> <li>1.3 V Tabuflächen (dauerhafte und vorübergehende Inanspruchnahme ausgeschlossen)</li> <li>1.4 V Wurzelvorhang</li> <li>1.5 V Anstehende sandige Bodenschicht zur Wiederverwendung getrennt lagern</li> <li>4.1 G Ansaat von Landschaftsrasen</li> <li>4.2 G Ansaat von Sandmagerrasen</li> <li>4.3 G Entwicklung von Sandmagerrasen durch Vegetationsübertragung</li> <li>4.4 G Pflanzung von Gehölzen</li> <li>6 A Extensivgrünland Unterhaid 242</li> <li>8 A Offenlandlebensraum bei Döringstadt</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schutz an das Baufeld angrenzender Biotope und Gehölzbestände</li> <li>Wiederherstellung der Biotopfunktion</li> <li>Ausgleich von bauzeitlich beanspruchten, überbauten und versiegelten gegangenen Biotopen und Gehölzbeständen</li> </ul>	1.1 V: ca. 1.500 lfm 1.3 V: ca. 5,6 ha  1.4 V: ca. 10 Bäume 1.5 V: ca. 1.900 m <sup>3</sup>  4.1 G: ca. 1,6 ha 4.2 G: ca. 9.300 m <sup>2</sup> 4.3 G: ca. 2.300 m <sup>2</sup> 4.4 G: ca. 6.550 m <sup>2</sup> 6 A: ca. 7.300 m <sup>2</sup> 8 A: ca. 4,2 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum 1:
BAB A 70 Nachträgliche Lärmvorsorge und Trassenanpassung bei Hallstadt	Autobahndirektion Nordbayern	Freistaat Bayern	Hallstadt
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<b>Habitatfunktion (1 H)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gefahr der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Holzung von Gehölzen im Baufeld</li> <li>▪ Gefahr der Tötung oder Verletzung von Vögeln durch Baufeldfreimachung in der Baustelleneinrichtungsfläche</li> <li>▪ Baubedingter Verlust von potentiellen Fledermausquartieren</li> <li>▪ Baubedingter Verlust von Zauneidechsen-Habitaten, Gefahr der Tötung oder Verletzung von Zauneidechsen</li> </ul>	<p>n.q.</p> <p>n.q.</p>	<b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1.2 V Reptilienschutzzaun</li> <li>▪ 2.1 V Zeitlich beschränkte Holzung von Gehölzen außerhalb der Brutzeit von Vögeln</li> <li>▪ 2.2 V Zeitlich beschränkte Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeit von Wiesenbrütern</li> <li>▪ 2.3 V Anbringen von Ersatzquartieren für Fledermäuse</li> <li>▪ 2.4 V Abfang von Zauneidechsen</li> <li>▪ 5 A FCS Anlage von Sandmagerrasen und Lebensraumstrukturen für Zauneidechsen</li> <li>▪ 7 A FCS Anlage von Lebensraumstrukturen als Aussetzflächen für Zauneidechsen</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermeidung der Verletzung, Tötung oder Störung von Vögeln während der Brutzeit</li> <li>▪ Vermeidung der Verletzung, Tötung oder Störung von Zauneidechsen während der Bauzeit</li> <li>▪ Schaffen von Ausweichquartieren</li> </ul>	<p>1.2 V: ca. 300 lfm</p> <p>2.1 V: n.q.</p> <p>2.2 V: ca. 1,17 ha</p> <p>2.3 V: 4 Stück</p> <p>2.4 V: ca. 2 ha</p> <p>5 A FCS: ca. 2.850 m<sup>2</sup></p> <p>7 A FCS: ca. 10 Strukturelemente</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum 1:
BAB A 70 Nachträgliche Lärmvorsorge und Trassenanpassung bei Hallstadt	Autobahndirektion Nordbayern	Freistaat Bayern	Hallstadt
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<b>Bodenfunktion (1 Bo)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anlagebedingter Verlust von Bodenfunktionen durch Neuversiegelung</li> </ul>	ca. 1,81 ha	<b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.5 V Anstehende sandige Bodenschicht zur Wiederverwendung getrennt lagern</li> <li>4.1 G Ansaat von Landschaftsrasen</li> <li>4.2 G Ansaat von Sandmagerrasen</li> <li>4.3 G Entwicklung von Sandmagerrasen durch Vegetationsübertragung</li> <li>4.4 G Pflanzung von Gehölzen</li> <li>6 A Extensivgrünland Unterhaid 242</li> <li>8 A Offenlandlebensraum bei Döringstadt</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederherstellung der Bodenfunktionen</li> <li>Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Nutzungsxtensivierung</li> </ul>	1.5 V: ca. 1.900 m <sup>3</sup>  4.1 G: ca. 1,6 ha 4.2 G: ca. 9.300 m <sup>2</sup> 4.3 G: ca. 2.300 m <sup>2</sup> 4.4 G: ca. 6.550 m <sup>2</sup> 6 A: ca. 7.300 m <sup>2</sup> 8 A: ca. 4,2 ha
<b>Wasserfunktion (1 W)</b> Keine erheblichen Beeinträchtigungen.	---	---	---
<b>Klimafunktion (1 K)</b> Keine erheblichen Beeinträchtigungen.	---	---	---

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum 1:
BAB A 70 Nachträgliche Lärmvorsorge und Trassenanpassung bei Hallstadt	Autobahndirektion Nordbayern	Freistaat Bayern	Hallstadt
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<b>Landschaftsbild/ Erholungsfunktion (1 L)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anlagebedingte Überformung der Landschaft durch Lärmschutzwände</li> <li>▪ Vorübergehender, baubedingter Verlust von Gehölzen entlang der A70</li> </ul>	n.q.	<b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1.1 V Biotopschutzzaun</li> <li>▪ 1.3 V Tabuflächen (dauerhafte und vorübergehende Inanspruchnahme ausgeschlossen)</li> <li>▪ 1.4 V Wurzelvorhang</li> <li>▪ 3 V Rekultivierung des Baufelds nach Abschluss der Baumaßnahme</li> <li>▪ 4.1 G Ansaat von Landschaftsrasen</li> <li>▪ 4.2 G Ansaat von Sandmagerrasen</li> <li>▪ 4.3 G Entwicklung von Sandmagerrasen durch Vegetationsübertragung</li> <li>▪ 4.4 G Pflanzung von Gehölzen</li> <li>▪ 6 A Extensivgrünland Unterhaid 242</li> <li>▪ 8 A Offenlandlebensraum bei Döringstadt</li> </ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz an das Baufeld angrenzender landschaftsbildprägender Gehölzbestände</li> <li>▪ Wiederherstellung des Landschaftsbilds</li> </ul>	1.1 V: ca. 1.500 lfm 1.3 V: ca. 5,6 ha  1.4 V: ca. 10 Bäume 3 V: ca. 1,6 ha 4.1 G: ca. 1,6 ha 4.2 G: ca. 9.300 m <sup>2</sup> 4.3 G: ca. 2.300 m <sup>2</sup> 4.4 G: ca. 6.550 m <sup>2</sup> 6 A: ca. 7.300 m <sup>2</sup> 8 A: ca. 4,2 ha

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

### Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 <b>KOMPENSATIONSBEDARF</b> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						Bezugsraum 1: Hallstadt		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>4</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>5</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>6</sup>
Code	Bezeichnung	Grund- wert <sup>1</sup>	Zusatz- wert <sup>2</sup>	Vorbe- lastung <sup>3</sup>				
B112- WH00BK	Mesophile Hecken	10	0	-1	V	102 m <sup>2</sup>	1,0	918
B213- WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	0	-1	V	15 m <sup>2</sup>	1,0	165
F211	Gräben, naturfern	5	0	0	V	94 m <sup>2</sup>	1,0	470
G11	Intensivgrünland	3	0	0	V	184 m <sup>2</sup>	1,0	444
G313- GL00BK	Sandmagerrasen	13	0	0	V	9 m <sup>2</sup>	1,0	117
				-1		253 m <sup>2</sup>		3.036
G314- GB00BK	Magerrasen / Wacholderheiden, brachgefallen	11	0	-1	V	1.305 m <sup>2</sup>	1,0	13.050
K131- GW00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	11	0	-1	V	2.824 m <sup>2</sup>	1,0	28.240
P11	Park- und Grünanlagen ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung	5	0	0	V	4 m <sup>2</sup>	1,0	20
V51	Grünflächen junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	V	13.146 m <sup>2</sup>	1,0	39.438
X2	Industrie- und Gewerbegebiete	5	0	0	V	14 m <sup>2</sup>	1,0	14
<b>Versiegelung</b>						<b>17.914 m<sup>2</sup></b>		<b>85.912 WP</b>
B112- WH00BK	Mesophile Hecken	10	0	-1	U	4.007 m <sup>2</sup>	0,7	25.244
B213- WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	0	0	U	46 m <sup>2</sup>	1,0	552
				-1		36 m <sup>2</sup>		396
F211	Gräben, naturfern	5	0	0	U	1.065 m <sup>2</sup>	0,7	3.729
G313- GL00BK	Sandmagerrasen	13	0	0	U	160 m <sup>2</sup>	1,0	2.080
				-1		593 m <sup>2</sup>		7.116

1 <b>KOMPENSATIONSBEDARF</b> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						Bezugsraum 1: <b>Hallstadt</b>		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>4</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>5</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>6</sup>
Code	Bezeichnung	Grund- wert <sup>1</sup>	Zusatz- wert <sup>2</sup>	Vorbe- lastung <sup>3</sup>				
G314- GB00BK	Magerrasen / Wacholderheiden, brachgefallen	11	0	-1	U	1.743 m <sup>2</sup>	0,7	12.201
K131- GW00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren trocken- warmer Standorte	11	0	-1	U	3.019 m <sup>2</sup>	0,7	21.133
P11	Park- und Grünanlagen ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung	5	0	0	U	100 m <sup>2</sup>	0,7	351
<b>Überbauung</b>						<b>10.769 m<sup>2</sup></b>		<b>72.802 WP</b>
B112- WH00BK	Mesophile Hecken	10	0	-1	Z	2.896 m <sup>2</sup>	0,4	10.426
B213- WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	0	0	Z	113 m <sup>2</sup>	0,4	542
				-1		111 m <sup>2</sup>		488
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	0	-1	Z	1 m <sup>2</sup>	0,4	3
F211	Gräben, naturfern	5	0	0	Z	1.161 m <sup>2</sup>	0,4	2.322
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung	10	0	-1	Z	13 m <sup>2</sup>	0,4	47
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	7	0	-1	Z	1 m <sup>2</sup>	0,4	2
G313- GL00BK	Sandmagerrasen	13	0	0	Z	143 m <sup>2</sup>	0,4	744
				-1		554 m <sup>2</sup>		2.659
G314- GB00BK	Magerrasen / Wacholderheiden, brachgefallen	11	0	0	Z	1.020 m <sup>2</sup>	0,4	4.488
				-1		2.399 m <sup>2</sup>		9.596
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	0	0	Z	96 m <sup>2</sup>	0,4	154
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	0	Z	2.717 m <sup>2</sup>	0,4	6.521
				-1		625 m <sup>2</sup>		1.250
K131- GW00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren trocken- warmer Standorte	11	0	-1	Z	495 m <sup>2</sup>	0,4	1.980

1 <b>KOMPENSATIONSBEDARF</b> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						Bezugsraum 1: <b>Hallstadt</b>		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen					Vorhabens- bezogene Wirkung <sup>4</sup>	Betroffene Fläche	Beeinträchti- gungsfaktor <sup>5</sup>	Kompensationsbedarf in Wertpunkten <sup>6</sup>
Code	Bezeichnung	Grund- wert <sup>1</sup>	Zusatz- wert <sup>2</sup>	Vorbe- lastung <sup>3</sup>				
P11	Park- und Grünanlagen ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung	5	0	0	Z	967 m <sup>2</sup>	0,4	1.934
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich	7	0	-1	Z	198 m <sup>2</sup>	0,4	475
<b>Bauzeitliche Inanspruchnahme</b>						<b>13.510 m<sup>2</sup></b>		<b>43.631 WP</b>
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	0	0	B	25 m <sup>2</sup>	0,4	90
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	7	0	0	B	27 m <sup>2</sup>	0,4	76
G313- GL00BK	Sandmagerrasen	13	0	0	B	39 m <sup>2</sup>	0,4	203
K131- GW00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	11	0	0	B	516 m <sup>2</sup>	0,4	2.271
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	8	0	0	B	253 m <sup>2</sup>	0,4	810
O41	Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/-arme Kies- und Schotterflächen	9	0	0	B	126 m <sup>2</sup>	0,4	454
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich	7	0	0	B	53 m <sup>2</sup>	0,4	148
<b>Betriebsbedingte Neubelastung</b>						<b>1.039 m<sup>2</sup></b>		<b>4.052 WP</b>
G314- GB00BK	Magerrasen / Wacholderheiden, brachgefallen	11	0	-1	L	58 m <sup>2</sup>	0	-58 WP
<b>Entlastung</b>						<b>58 m<sup>2</sup></b>		<b>-58 WP</b>
<b>KOMPENSATIONSBEDARF (ohne Entsiegelung) in Wertpunkten</b>								<b>206.339</b>

<b>Entsiegelung</b>											
<b>Nutzungstyp</b>					<b>Zielbiotoptyp</b>					<b>Aufwertung<sup>8</sup></b>	<b>Kompensationsbedarf in Wertpunkten<sup>9</sup></b>
<b>Code</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Grundwert<sup>1</sup></b>	<b>Vorhabensbezogene Wirkung<sup>4</sup></b>	<b>Betroffene Fläche</b>	<b>Code</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Grundwert<sup>1</sup></b>	<b>Zusatzwert<sup>2</sup></b>	<b>Vorbelastung<sup>3</sup></b>		
V11	Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, versiegelt	0	S	3.485 m <sup>2</sup>	V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	0	0	3	-10.455 WP
V31	Rad-/ Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt	0	S	56 m <sup>2</sup>			3	0	0	3	-168 WP
<b>Entsiegelung:</b>				<b>3.541 m<sup>2</sup></b>						<b>-10.623 WP</b>	

<b>Übersicht Kompensationsbedarf</b>	
<b>Kompensationsbedarf ohne Entsiegelung</b>	206.339 Wertpunkte
<b>Entsiegelung</b>	10.623 Wertpunkte
<b>Kompensationsbedarf gesamt:</b>	<b>195.716 Wertpunkte</b>

Erläuterungen zur Tabelle 1 Kompensationsbedarf:

- 1 Grundwert des Biotop-/ Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV
- 2 Aufwertung des Grundwertes um 1 Wertpunkt, wenn es sich bei dem Biotop-/ Nutzungstyp um ein gesetzlich geschütztes Biotop, einen FFH-Lebensraumtyp oder ein Biotop gemäß Biotopkartierung Bayern handelt
- 3 Die Vorbelastung (Beeinträchtigungskorridor bestehender Straßen) von Biotop-/ Nutzungstypen mit einem Gesamtwert  $\geq 6$  Wertpunkten wird durch die Abwertung um 1 Wertpunkt berücksichtigt
- 4 Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
  - V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen)
  - U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßenebenenflächen)
  - Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
  - S **S**entSiegelung bisheriger Straßenfläche (vgl. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 7 Abs. 5 BayKompV)
- 5 Anwendung der Beeinträchtigungsfaktoren gem. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 5 Abs. 3 BayKompV
- 6 Kompensationsbedarf in Wertpunkten = (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung) x betroffene Fläche x Beeinträchtigungsfaktor
- 7 Aufwertung ergibt sich aus der Differenz aus dem Wert des Zielbiototyps mit dem Wert der entsiegelten Fläche:  
Zielbiototyp (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung) - Grundwert entsiegelte Fläche
- 8 Die durch die Entsiegelung erreichte Minderung des Kompensationsbedarfes wird rechnerisch in Ansatz gebracht durch Multiplikation der entsiegelten Fläche mit der erreichten Aufwertung mit „-1“: Aufwertung x betroffene Fläche x „-1“ (negativer Wert)

<b>2 KOMPENSATIONSUMFANG</b> der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)														
Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand								
Nr.	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Vorbelastung <sup>4</sup>	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Time-lag <sup>3</sup>	Vorbelastung <sup>4</sup>	Fläche gesamt	Aufwertung <sup>5</sup>	Kompensationsumfang <sup>6</sup>
<b>5 A FCS</b>	G11	Intensivgrünland	3	0	0	G313-GLO0BK	Sandmagerrasen	13	0	-1	-1	1.940	8	15.521
	G11	Intensivgrünland	3	0	0	O21	Lesesteinriegel	10	0	0	-1	125	6	750
	G11	Intensivgrünland	3	0	0	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche /Hecken	10	0	0	-1	135	6	810
	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche /Hecken	10	0	-1	G313-GLO0BK	Sandmagerrasen	13	0	-1	-1	374	2	747
	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche /Hecken	10	0	-1	O21	Lesesteinriegel	10	0	0	-1	50	0	0
	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche /Hecken	10	0	-1	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche /Hecken	10	0	0	-1	23	0	0
	F211	Graben, naturfern	5	0	0	G313-GLO0BK	Sandmagerrasen	13	0	-1	-1	60	6	361
	V51	Verkehrsbegleitgrün	3	0	0	G313-GLO0BK	Sandmagerrasen	13	0	-1	-1	123	8	985
	V51	Verkehrsbegleitgrün	3	0	0	O21	Lesesteinriegel	10	0	0	-1	25	6	150
<b>Umfang Ausgleichsmaßnahme 5 A FCS</b>												<b>2.855 m<sup>2</sup></b>		<b>19.324 WP</b>

2 <b>KOMPENSATIONSUMFANG</b> der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)														
Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand								
	Nr.	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Vorbelastung <sup>4</sup>	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Time-lag <sup>3</sup>	Vorbelastung <sup>4</sup>	Fläche gesamt	Aufwertung <sup>5</sup>
6 A	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	0	0	G212-LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	1	0	-1	390 m <sup>2</sup>	6	2.340
									0	4.627 m <sup>2</sup>	7	32.389		
						B432-LR6510	Streuobstbestände, mittlerer bis alter Ausprägung	10	1	-2	-1	22 m <sup>2</sup>	6	132
						0	338 m <sup>2</sup>	7	2366					
	G215	Grünlandbrache	7	0	0	G212-LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	1	0	0	1616 m <sup>2</sup>	2	3232
						B432-LR6510	Streuobstbestände, mittlerer bis alter Ausprägung	10	1	-2	0	92 m <sup>2</sup>	2	184
O21						Lesesteinriegel	10	0	0	0	150 m <sup>2</sup>	3	450	
<b>Umfang Ausgleichsmaßnahme 6 A</b>											<b>7.235 m<sup>2</sup></b>		<b>41.093 WP</b>	

2 <b>KOMPENSATIONSUMFANG</b> der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)														
Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand								
	Nr.	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Vorbelastung <sup>4</sup>	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Time-lag <sup>3</sup>	Vorbelastung <sup>4</sup>	Fläche gesamt	Aufwertung <sup>5</sup>
8 A	A12	Bewirtschafteter Acker mit standorttypischer Segetalvegetation	4	0	0	B112-WH00BK	Mesophiles Gebüsch / Hecke	10	0	0	0	3.118 m <sup>2</sup>	6	18.708
						B432	Streuobstbestand mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausprägung	10	0	-2	0	3.626 m <sup>2</sup>	4	14.504
						G213-GE00BK	Artenarmes Extensivgrünland	8	1	0	0	16.630 m <sup>2</sup>	5	83.150
						K132-GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	1	0	0	3.843 m <sup>2</sup>	5	19.215
<b>Umfang Ausgleichsmaßnahme 8 A</b>												<b>27.217 m<sup>2</sup></b>		<b>135.577 WP</b>

<b>Kompensationsumfang</b>	<b>195.994 WP</b>
<b>Kompensationsbedarf</b>	<b>195.716 WP</b>
<b>Bilanz</b>	<b>+278 WP</b>

2 <b>KOMPENSATIONSUMFANG</b> der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)														
Maßnahme	Ausgangszustand					Prognosezustand								
Nr.	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Vorbelastung <sup>4</sup>	Code	Bezeichnung	Grundwert <sup>1</sup>	Zusatzwert <sup>2</sup>	Time-lag <sup>3</sup>	Vorbelastung <sup>4</sup>	Fläche gesamt	Aufwertung <sup>5</sup>	Kompensationsumfang <sup>6</sup>
<b>8 A Überschuss</b>	A12	Bewirtschafteter Acker mit standorttypischer Segetalvegetation	4	0	0	B112-WH00BK	Mesophiles Gebüsch / Hecke	10	0	0	0	2.173 m <sup>2</sup>	6	13.038
						G213-GE00BK	Artenarmes Extensivgrünland	8	1	0	0	9.529 m <sup>2</sup>	5	47.645
						K132-GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	8	1	0	0	2.765 m <sup>2</sup>	5	13.825
<b>Umfang Überschuss Ausgleichsmaßnahme 8 A</b>												<b>14.367 m<sup>2</sup></b>		<b>74.508 WP</b>

Erläuterungen zur Tabelle 2 Kompensationsumfang:

- 1 Grundwert des Biotop-/ Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV
- 2 Aufwertung des Grundwertes um 1 Wertpunkt, wenn es sich bei dem Biotop-/ Nutzungstyp um ein gesetzlich geschütztes Biotop, einen FFH-Lebensraumtyp oder ein Biotop gemäß Biotopkartierung Bayern handelt
- 3 Time-lag: erhöhter Entwicklungszeitraum bis zur vollständigen Funktionserfüllung des Zielbiotoptyps wird berücksichtigt durch Abschlag vom Grundwert in Höhe von 1 bis 3 Wertpunkten
- 4 Die Vorbelastung (Lage im Beeinträchtigungskorridor bestehender Straßen) von Biotop-/ Nutzungstypen mit einem Gesamtwert  $\geq 6$  Wertpunkten wird durch die Abwertung um 1 Wertpunkt berücksichtigt
- 5 Aufwertung ergibt sich aus der Differenz des Prognosezustandes mit dem Ausgangszustand der Ausgleichsfläche:  
 Zielbiotoptyp (Grundwert + Zusatzwert + Time-lag + Vorbelastung) - Ausgangszustand (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung)
- 6 Kompensationsumfang in Wertpunkten = Aufwertung x Fläche